

# **Konzeption**

der

## **Integrativen Hausaufgabenhilfe für Kinder und Eltern**



**Jugend- und Kulturzentrum (JuKu)  
der Stadt Alzey**

(Stand 01.2016)

# **Inhaltsverzeichnis**

1. Begriffserklärung Migration
2. Hintergrund des Angebotes
3. Grundlagen und Zielgruppen des Angebotes
4. Beschreibung der Integrativen Hausaufgabenhilfe
5. Das integrative Potential
6. Das pädagogische Konzept
7. Betreuung und Finanzierung der Hausaufgabenhilfe
8. Evaluation der Hausaufgabenhilfe

## 1. Begriffserklärung Migration

Wanderungsbewegungen von Menschen (Arbeitskräften) zwischen Staaten oder administrativen Untereinheiten eines Staates (Binnenwanderung), die zu einem längerfristigen oder dauernden Wechsel des ständigen Aufenthaltsortes der daran beteiligten Personen führen. Häufig durch politische, soziale oder wirtschaftliche Not der sog. *Migranten* hervorgerufen.

## 2. Hintergrund des Angebotes

Das Thema „Integration“ nimmt in der öffentlichen Diskussion einen großen Stellenwert ein. Laut unserer Rahmenkonzeption arbeiten wir neben dem präventiven Ansatz besonders auch integrativ.

Migranten benötigen ausreichend Unterstützung, damit überhaupt von einer Basis für Integration ausgegangen werden kann. Dabei ist das Verstehen und Beherrschen der deutschen Sprache mit eine Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Bestehen und Integrieren in unsere Gesellschaft.

Als besonders wichtig sehen wir es darum an, dass frühzeitig (Vor- bzw. Grundschule) geeignete Maßnahmen angeboten werden, die optimal auf die Zielgruppe mit ihren bekannten Problematiken ausgerichtet sind.



### **3. Grundlagen und Zielgruppe des Angebotes**

Die Hausaufgabenhilfe ist im Rahmen eines gesamtgesellschaftlichen Auftrags, der die Chancengleichheit aller Menschen in unserem Land wahren soll und die Integration von Migranten fördert, zu sehen.

Als Hauptzielgruppe sehen wir Kinder im Grundschulalter aber auch Vorschulkinder **mit** Migrationshintergrund an. Als Besonderheit **müssen** bei unserer Maßnahme die **Mütter** der Kinder an der Hausaufgabenhilfe aktiv teilnehmen, denn der Erfolg schulischer Bildung setzt ein Mindestmaß von Anregung, Unterstützung und Vorbildung in der Familie voraus. Dabei sind fundierte Kenntnisse der deutschen Sprache unentbehrlich.

Kinder und Jugendliche aus Familien, die dieses Mindestmaß nicht bieten, droht der Verlust von Bildungs- und Lebenschancen.

In unserer Bildungsgesellschaft mit ihrem breiten und differenzierten Schulsystem, ist die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine wichtige Aufgabe in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Wir leisten somit einen Beitrag zur erfolgreichen Integration von Migrantenkinder. Als positiver Nebeneffekt lernen die Mütter von Grund auf die deutsche Sprache in Wort und Schrift, kommen somit der deutschen Kultur näher und können aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

### **4. Beschreibung der Integrativen Hausaufgabenhilfe im JuKu**

Seit 2008 gehört die Integrative Hausaufgabenhilfe zum festen Bestandteil unseres Angebotes. Die Teilnahme ist kostenlos.

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag finden sich die Kinder mit ihren Müttern ab 14.30 Uhr im JuKu ein. Das gemeinsame Herrichten des Raumes ist ein fester Bestandteil in der konzeptionellen Arbeit. Bis 16.30 Uhr gibt es dann Hilfe bei der Erledigung der Hausaufgaben, beim Nachholen und Vertiefen von Lerninhalten, sowie dem Erlernen der deutschen Sprache. Die Hausaufgabenhilfe beginnt mit einem Stuhlkreis, genauso wird sie auch beendet.

Es trifft sich eine Gruppe von ca. 25 Personen, die Nachfrage nach Plätzen ist aber viel größer. Die Teilnehmer sind überwiegend aus dem moslemischen Kulturkreis, ihnen sind christliche und kulturelle Feste in Deutschland meistens fremd. Auch hier findet eine Annäherung durch Kindertheater, Lieder, Spiele und ähnliches statt.

Die erfolgreiche Umsetzung der Ziele der Hausaufgabenhilfe setzt stabile Rahmenbedingungen, ausreichende personelle Betreuung und vor allem Kontinuität voraus. Als großes Problem stellt sich das Fehlen von geeigneten Räumlichkeiten heraus. Da sich alles im EG abspielt, ist es dort sehr laut, was die Konzentration der Kinder und Mütter stark stört.

### **5. Das integrative Potential**

Die Kinder und ihre Mütter stammen aus dem gesamten moslemischen Raum, sowie aus Staaten der ehemaligen UdSSR und dem ehemaligen Ostblock, aktuell auch aus deutschen Fami-



lien. Durch das gemeinsame Lernen und die damit verbundenen Erfolgserlebnisse entsteht ein starkes Gruppengefühl. Toleranz, Respekt und dem anderen bei Problemen zu helfen, prägen die Atmosphäre in der Hausaufgabenhilfe. Dadurch wird das Angebot zu einer wichtigen Institution für die Integration der Teilnehmer in unserer Gesellschaft und für das Verständnis der Kulturen untereinander.

Die Hausaufgabenhilfe ist eine menschliche und kulturelle Brücke auf dem Weg zur Integration von Migranten. Diese Integration wird durch die Verbesserung der Deutschkenntnisse, die in der Hausaufgabenhilfe gefördert werden, erleichtert. Durch den Ausgleich von Lerndefiziten wegen überwiegend schlechten Sprachkenntnissen, werden die Kinder im Schulalltag stabilisiert und auch Übergänge in weiterführende Schulen werden somit ermöglicht. Bei den Müttern ist eine Steigerung des Selbstbewusstseins festzustellen. Sie sind stolz darauf, dass sie ihren Kindern selbst helfen können und wenden mit Freude die deutsche Sprache an.



## **6. Das pädagogische Konzept**

Wir sehen die Hausaufgabenhilfe als Hilfe zur Selbsthilfe an. Es handelt sich hierbei um eine pädagogische Notwendigkeit, die Schüler dahin zu bringen, den schulischen Alltag selbstständig zu meistern

Die Kinder, wie auch die Mütter, erhalten von den ehrenamtlichen Kräften nur soviel Hilfestellungen, damit sie die zu erledigenden Aufgaben selbstständig lösen können. Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet aber auch, dass die Kinder und die Mütter sich gegenseitig Rat und Hilfe geben.

Neben dem Ziel, Schulerfolge zu verbessern, wird den Kindern und Müttern durch das Erlebnis der intensiven Betreuung und Zuwendung auch die Achtung ihrer Persönlichkeit vermittelt. Unterstützt wird dieser Umstand durch die Anschaffung individueller Lernprogram-

me. Ein weiterer pädagogischer Baustein ist das soziale Engagement unserer ehrenamtlicher Helfer, die die differenzierten Lerninhalte mit großer Sorgfalt weitergeben.

Erfolgslebnisse und die Bestätigung durch andere helfen dabei, schwierige Verhältnisse und Benachteiligungen auszugleichen. Gerade deshalb ist eine stabile und kontinuierliche Betreuung für die Persönlichkeitsentwicklung förderlich.

## **7. Die personelle Betreuung und Finanzierung der Hausaufgabenhilfe**

Die Hausaufgabenhilfe wird von einer hauptamtlichen Kraft angeleitet. Sie kümmert sich auch um die Akquise der ehrenamtlichen Betreuer und deren Schulung. Bei jeder Hausaufgabenhilfe sind mindestens drei ehrenamtliche Kräfte zusätzlich zu der hauptamtlichen Kraft anwesend, um dem hohen Anspruch gerecht zu werden. Finanziert wird das Projekt aus Haushaltsmitteln, das damit auch den größten Kostenfaktor im JuKu darstellt. Das Kreisjugendamt bezuschusst die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Kräfte. Regelmäßig gehen auch Spenden ein.

## **8. Evaluation der Hausaufgabenhilfe**

Das Konzept der Hausaufgabenhilfe wird bei Bedarf ständig weiterentwickelt und im Jahresbericht einer stetigen Prüfung unterzogen.

Als Erfolg kann angemerkt werden, dass bis jetzt jedes Kind ohne größere Probleme versetzt worden ist. Andere haben den Schritt auf weiterführende Schulen geschafft. Bei den Müttern ist eine Steigerung des Selbstbewusstseins festzustellen. Sie sind in der Lage, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, was sie berechtigterweise mit Stolz erfüllt.

Im Rahmen der Evaluation werden immer wieder Änderungen oder Anpassungen vorgenommen, die ausführlich in den Jahresberichten behandelt werden. Besonders hervorzuheben sind die folgenden beiden Erweiterungen, bzw. Öffnungen:

Mitte 2012 wurde der Mittwoch zusätzlich als weiterer Tag hinzugenommen.

Seit 2013 ist die Teilnahme deutscher Kinder aus den sogenannten bildungsfernen Familien möglich. Die im Februar 2014 eingeführte Schulsozialarbeit an den drei Alzeier Grundschulen dient hier als Vermittler zwischen den Institutionen.